

STÄDTE BRAUCHEN FAMILIEN

Die Initiative „Neue Zeiten für Familie“
Von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern
deutscher Großstädte



Gute Rahmenbedingungen für Familien sind ein Vorteil im Wettbewerb um Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger und Wirtschaftskraft in den Kommunen und damit ein wichtiger Standortfaktor. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der Diskussion um den Fachkräftemangel gewinnt dies zusätzlich an Bedeutung. Auch die Demografiestrategie der Bundesregierung sieht hier ein Handlungsfeld. Städte brauchen eine gute ökonomische Basis und ein starkes gesellschaftliches Miteinander. Sie brauchen Familien.

Neben materieller Sicherheit und einer guten unterstützenden Infrastruktur ist Zeit ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität von Familien. Genügend, verlässlich verfügbare und gestaltbare Zeit ermöglicht Familiengründung, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ein gelingendes Familienleben. Ob, wann und wo eine Familie gegründet wird und wo sie dauerhaft lebt, hängt auch davon ab, wie stimmig die Zeitstrukturen in ihrem Umfeld sind. Sie beeinflussen die Bindung an und die Entscheidung für Lebensorte.

Typische Zeitprobleme von Familien ergeben sich aus der ungenügenden Synchronisation von Arbeitszeiten, Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen oder Schulen, Institutionen, Freizeiteinrichtungen und Handel, von Zeittaktungen im öffentlichen Nahverkehr oder von Angeboten lokaler Dienstleistungen. Je nach Struktur und Größe der Städte können sich die Zeitprobleme sehr unterschiedlich darstellen. Dabei sind die Großstädte mit besonderen Herausforderungen konfrontiert.

Viele Verantwortliche in den Städten haben die Zeichen der Zeit erkannt. Sie sind bereits aktiv in der kommunalen Zeitpolitik für Familien und sorgen mit verschiedenen Ansätzen und Angeboten dafür, dass Beruf und Familie besser vereinbar sind und Familien ein gutes Lebensumfeld finden. Wenn wir keine kostbaren Ressourcen verschenken und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Standorte sichern wollen, müssen wir diesen Weg konsequent weiter beschreiten.

Wir, die Unterzeichnenden, setzen uns aktiv dafür ein,

1. dass die „kommunale Familienzeitpolitik“ als Aufgabe in den Städten erkannt wird.
2. dass Politik, Verwaltung, Wirtschaft und weitere gesellschaftliche Partner – auch bereichsübergreifend – zusammenwirken und vorhandene Ressourcen besser genutzt werden.
3. dass mit konkreten Maßnahmen beispielhaft strukturell bedingte Zeitprobleme von Familien verringert werden und so Zeit für Familie geschaffen wird.
4. dass sich an der Initiative mitwirkende Städte über die besten Konzepte zur Entlastung von Familie im Rahmen der „kommunalen Familienzeitpolitik“ austauschen.

Mit dieser Erklärung rufen wir alle Gestaltungspartner in den Städten dazu auf, eine „kommunale Familienzeitpolitik“ im Rahmen der Initiative „Neue Zeiten für Familie“ aktiv zu unterstützen zum Wohle von Familien in starken, attraktiven Städten.

Wir, die Unterzeichnenden, beabsichtigen, nach einem Jahr eine Bilanz der gemeinsamen Initiative zu ziehen.

München an der Röh,
Ort, Datum

14. Mai 2013

Dagmar Mühlenfeld
Name

Dagmar Mühlenfeld
Unterschrift